

REVISED

les écoles **supérieures**
le scuole specializzate **superiori**
die **höheren** fachschulen

Schweizerische Konferenz der Höheren Fachschulen

Vision 2030 – Entwicklungsmodell 2.0

Überarbeitete Version 2.0, 2. November 2022

Die HF im schweizerischen Tertiärbereich

Warum eine «überarbeitete» Vision 2030?

- Die Idee einer Angliederung der HF an den Hochschulbereich (Berufshochschulgesetz) erwies sich im bisherigen politischen Prozess als nicht mehrheitsfähig.
- Die Verbundpartner wollen die Höhere Berufsbildung (HBB) gesamthaft stärken, d.h. die Positionierung der HF und der eidg. Prüfungen auf der Tertiärstufe gleichzeitig verbessern.
- Das Bewusstsein um die existentiellen Probleme der (Höheren) Berufsbildung hat in den vergangenen Monaten bei verschiedenen Verbundpartnern spürbar zugenommen:
 - ✓ Die für eine erhebliche Attraktivitätssteigerung notwendige Einführung von Bachelor und Master Professional-Titeln sowie ECTS in die HBB wird zunehmend unterstützt.
 - ✓ Der Schutz der Reputation (Bezeichnungsschutz) und die erforderliche institutionelle Stärkung der HF werden überwiegend anerkannt.



Die verbindliche und rasche Realisierung zentraler Anliegen der K-HF erfordert eine Anpassung der Vision 2030 an das gegenwärtige bildungspolitische Umfeld (→ Entwicklungsmodell 2.0).

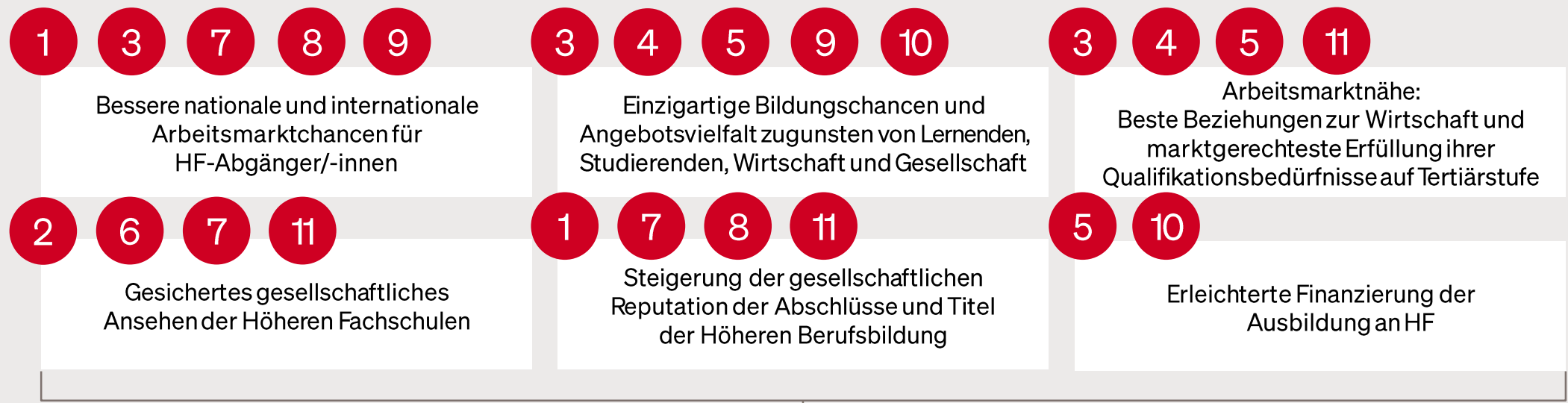
K-HF Entwicklungsmodell 2.0: Was ist zu tun?

Kurze Frist

Mittlere Frist

1. Englische Titel-Bezeichnung «Bachelor Professional» und «Master Professional» im Diploma Supplement von Abschlüssen der Höheren Berufsbildung
2. Bezeichnungsschutz «Höhere Fachschule»
3. Verbindliche Anrechnungsbestimmungen für den Übertritt in Fachhochschulen
4. «Fast Track»-Anerkennung von Bildungsgängen (BG) zur rascheren Aktualisierung des Studienangebots
5. Überprüfung des Finanzierungssystems HF
6. Eidgenössische Anerkennung der HF
7. Integration der HF in die Liste akkreditierter Hochschulen von swissuniversities
8. Einführung von «Bachelor Professional»- und «Master Professional»-Titel für die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung
9. Einführung von ECTS in der Höheren Berufsbildung
10. Neues oder adaptiertes Finanzierungssystem: Angleichung der Studienkosten zwischen Höheren Fachschulen und Hochschulen
11. Eigenes Gesetz für die Höhere Berufsbildung

K-HF Entwicklungsmodell 2.0: Wie erreichen wir gesamthaft die Ziele?



- Legende:
- 1. Englische Titel-Bezeichnung
 - 2. Bezeichnungsschutz HF
 - 3. Verbindliche Anrechnung FH
 - 4. Aktualisierung Studienangebot
 - 5. Überprüfung HF-Finanzierung
 - 6. Eidg. Anerkennung HF
 - 7. Liste swissuniversities
 - 8. Bachelor und Master Professional
 - 9. ECTS-Einführung
 - 10. Angleichung Studienkosten
 - 11. HBB-Gesetz

Steigerung der Attraktivität des schweizerischen Bildungssystems und insbesondere der HF-Bildungsangebote für Studierende und Arbeitgebende

**Stärkung Wirtschaftsstandort Schweiz (Arbeitskräftepotenzial)
+
Persönliche und berufliche Entwicklung sowie Selbstentfaltung**

Die HF im schweizerischen Tertiärbereich

Was ist für die Stärkung der HBB/HF unverzichtbar?

Die Hauptprobleme:

- Fortschreitende **Akademisierung** und verschärfter **Fachkräftemangel**:
Die HBB/HF verlieren im Inland kontinuierlich an Attraktivität.
- **Einstufung** der Absolvierenden **unter Wert**:
Die HBB/HF werden im Ausland nicht als Teil des tertiären Bildungssystems verstanden.

Die «Gamechanger»:

- Die Einführung von **ECTS** und **Bachelor-/Master-Titeln** macht die HBB/HF
 - im Inland attraktiver und
 - im Ausland verständlich.
- Die **Angleichung der Studienkosten** beseitigt die Benachteiligung von HF-Studierenden.
- Das eigene **Gesetz für die Höhere Berufsbildung** verankert die Arbeitsmarktnähe (Zusammenarbeit mit OdA) und stärkt die Schulen (Bezeichnungsschutz und eidg. Anerkennung).

Die HF im schweizerischen Tertiärbereich

Was wünschen sich die HF und ihre Studierenden?

- ➔ Die HBB/HF müssen im In- und Ausland **gesamthaft** und **deutlich aufgewertet** werden.
- ➔ Es braucht ein **System** von **aufeinander abgestimmten Massnahmen** zur Stärkung der HBB/HF.
- ➔ Das Massnahmenpaket muss **rasch** konkretisiert und **entschlossen** umgesetzt werden.

Die wichtigsten Forderungen der K-HF auf einen Blick

- 1 Erhöhung der Reputation und Verständlichkeit der HF-Abschlüsse:**
Bachelor Professional, ECTS und Einbezug in Schulliste von swissuniversities
- 2 Finanzielle Gleichstellung der Studierenden auf Tertiärstufe:**
Das HF-Studium darf nicht teurer als ein Hochschulstudium sein.
- 3 Schutz und Steigerung des Ansehens der Höheren Fachschulen:**
Schutz der Bezeichnung «Höhere Fachschule» und eidg. Anerkennung der HF

les écoles **supérieures**
le scuole specializzate **superiori**
die **höheren** fachschulen